

Schulöffnungen NRW

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 20. April 2020 08:48

Zitat von O. Meier

Pflegemaßnahmen ohne Kontakt? Telekinese?

Ich frage mich, wer da die Verantwortung übernehmen will. Man muss generell andersherum planen. Die Schulleitung muss schauen, was sie zur Verfügung hat, wie viele wie geartete Räume, wieviel Platz auf dem Schulhof ist, um abstandsgerecht die Pause dort zu verbringen. Wie viele Eingänge mit Waschbecken es gibt, etc. Danach wird dann festgelegt, wieviel Unterricht es geben kann, für wie viele Schüler, wann etc. Nicht wie so gerne gemacht, im luftleeren Raum planen und dann die Ressourcen herbeiphantasieren.

Wer's noch nicht gemerkt hat, wir reden hier über potentiell lethale Erkrankung, nicht über irgend'nen Scheiß, den man gerade nicht gut findet.

Die Landesregierung, also das Mysterium, hat die Verantwortung, den Unterricht unter Einhaltung des Infektionsschutzes zu organisieren, an die Schulleitungen abzugeben. Wenn der Schuh für die zu groß ist, sind wir verpflichtet, sie zu beraten und unterstützen. Dazu gehören auch klare Ansagen. Und niemand darf sich, seine Familie, seine Freunde und Kollegen, gefährden.

Darf ich diesen richtigen und wichtigen Beitrag noch mal hervorheben?!

Unsere SL wiegt gerade bei der Notbetreuung die Schwere der Erkrankungen der Angehörigen gegeneinander ab und setzt uns so unter Druck: "Sie müssen selbst die von mir eingetragene Vertretung fragen, ob Sie Ihre Notaufsicht übernimmt."

Ich darf jetzt also entscheiden, ob die Vorerkrankung meiner Angehörigen schwerwiegender ist als die Vorerkrankung in der Familie meines Kollegen.